

Ⓜ Anfang Oktober gelangen zur
Versendung die eingegangenen
Bestellungen auf:

Stechert's Armee-Einteilung

und Quartierliste des Deutschen
Reichsheeres und der
kaiserlichen Marine.

Tabellarische Zusammenstellung sämtlicher deutschen Truppenteile mit Angabe der Inhaber (Chefs), Kommandeure, Standorte, Bezirks-Kommandos und ihrer Kommandeure, sowie kurzer Uniform-Beschreibungen und 83 Abbildungen der Regiments-Namenszüge und einer Anciennetäts-Liste der Generalität u. Stabsoffiziere.

Nach amtlichen Quellen bearbeitet
und herausgegeben
von der
Redaktion des Deutschen Soldatenhortes.

45. Jahrgang. * 345. Ausgabe.

Nach dem Stande vom 1. Oktober 1904.

Preis 80 Pfg. ord.,
in Rechnung mit 25%,
bar mit 33 1/3% und 76.

Bis zum Erscheinungstage der Liste
eingegangene Bar-Bestellungen auf bei-
folgendem Zettel mit 50% Rabatt.

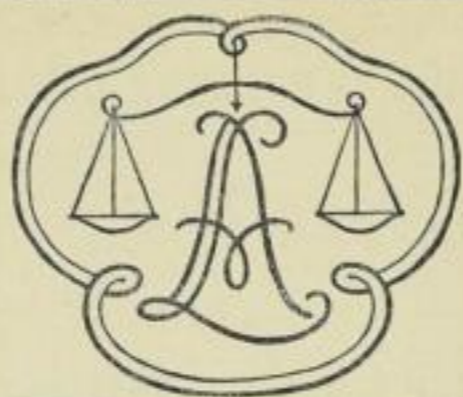
Sämtliche bis zum Herbst ein-
tretenden Änderungen, sowie die er-
folgenden Beförderungen und Verab-
schiedungen in den hohen Kommando-
stellen, namentlich

die zahlreichen Truppen-Verlegungen
finden in dieser Ausgabe Aufnahme.

Die auf mein Zirkular hin bereits
erfolgten Bestellungen sind sorgfältig
vornotiert und Wiederholung derselben
daher nicht erforderlich.

Berlin, 20. September 1904.
Dessauerstraße 13.

Karl Siegismund
Verlagsbuchhandlung.



Albert Langen

Verlag für Litteratur und Kunst
München.

Ⓜ

Demnächst erscheint in meinem Verlage eine Novität, auf die ich
speziell die verehrlichen

Berliner Buchhandlungen

aufmerksam mache:

Siegfried Jacobsohn

Das Theater der Reichshauptstadt

Broschiert Mk. 2.— ord., Mk. 1.50 no., Mk. 1.35 bar
(2 Probeexemplare bar mit 40% Rabatt.)

Der Verfasser dieses Buches hat sich in den letzten Jahren als
kraftvoller Kämpfer für die Sache der Kunst innerhalb des Theater-
lebens einen Namen unter den Kritikern Berlins erworben. Wenn er
uns im vorliegenden Werke eine kritische Geschichte des Berliner Theaters
von der Begründung des Deutschen Reiches bis zur jüngsten Gegenwart
gibt und dabei das Wort „Theater“ im weitesten Sinne fassend, Dramatik,
Schauspielkunst, Theaterökonomie und Publikum in ihrer Entwicklung be-
trachtet, so schafft er damit nicht nur die Basis, auf der der gegen-
wärtige Stand unseres Theaterlebens — denn in mehr als einem Sinne
drückt die berlinische die gesamte deutsche Entwicklung aus — recht
begriffen werden kann, er ermöglicht auch, zu erkennen, wohin eine
künftige Entwicklung gehen soll und muss. Dass dies von einem stark
persönlichen Temperament reizvoll gestaltete Zeitbild somit nicht nur der
kritischen Klärung grossen Dienst leisten kann, sondern auch mit der
Fülle interessanter Charakteristiken und Details, die es umschliesst, eine
fesselnde Lektüre bilden wird, ist gewiss.

Vorstehendes Werk wird nur hier angezeigt. Ich bitte um recht
tätige Verwendung.

Bestellzettel anbei!